

Mit großem Anteil las sie die Verlustliste, die traurige Reihe der Gefallenen und Verwundeten. Aus ihrem Ort war nur einer gefallen: der Lois aber war es nicht. Ganz sicher würde der Vater daheim schimpfen über das Glück, das die vom Schusserbauern allezeit hätten. Der Regine war es ordentlich lieb, daß sie alle Abend andächtig für die mit ausgezogenen Landesfinder gebetet und dadurch des Vaters unchristliche Denkweise einigermaßen gut gemacht hatte.

Eines Abends glomm es von einem der Berggipfel auf wie ein verirrttes Licht, lohete allmählich höher, einem Waldbrand gleich. Und der nächste Berg begann zu leuchten und der übernächste — denn der deutsche Alpenverein hatte in jeder Ortschaft ansagen lassen: wenn die Kunde käme, daß Paris kapituliert habe, sollte man die Bergfeuer zünden. Und heute war die Kunde gekommen.

Paris ergab sich! Das bedeutete den Frieden. Nur wer den Frieden entkehrt hat, weiß, was er ist, was in den drei Worten „Friede auf Erden“ beschlossen liegt.

Der Bergfeuer wurden immer mehr; mit scharfem Auge konnte man sehen, wie weit hinten am Horizont auf jeder Höhe ein Sternlein funkelte. Die Leute, die sich in mehr als einem Halbjahr genug getan hatten an Siegesjubel, Gesängen und Vivatrufen, standen still, mit gefalteten Händen, auf der Straße und an den Fenstern.

Der stumme Lichtgruß der Berge war feierlicher als jedes Menschenwort.

Zehntes Kapitel

Im Frühjahr kamen wiederholt Briefe von der Tochter der Doktorseute, die in München verheiratet war. Sie schrieb, daß ihr Mann, der im Verwaltungsfach arbeitete, befördert worden sei; und sie hätten daraufhin eine schönere, größere Wohnung genommen. Ob denn die Eltern nicht bald einmal kommen und ihr Enkelchen anschauen wollten, wie sie oft versprochen hätten. Ja, das ginge wegen der Praxis nicht — meinte der Doktor — und riet: seine Frau sollte allein gehen. Weil sie das aber durchaus nicht wollte und noch der Schwiegersohn einen Bittbrief schrieb, wurde Umschau nach einem Vertreter gehalten. Endlich fand sich auch ein junger Arzt, der an einem der Krankenhäuser